

Arbeitskosten in der Chemie- und Pharmaindustrie

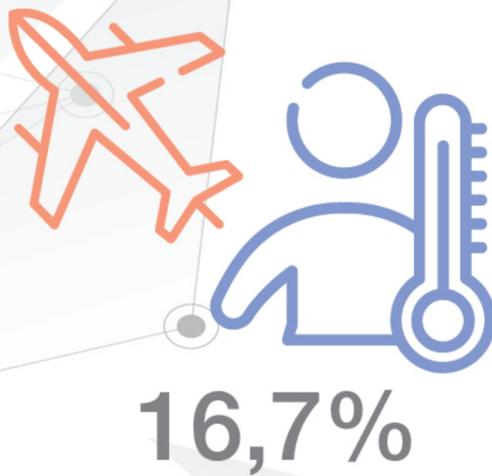


zahlte die deutsche Chemie- und Pharmaindustrie an Arbeitskosten pro Beschäftigten im Jahr 2020, 1 % weniger als im Jahr davor.



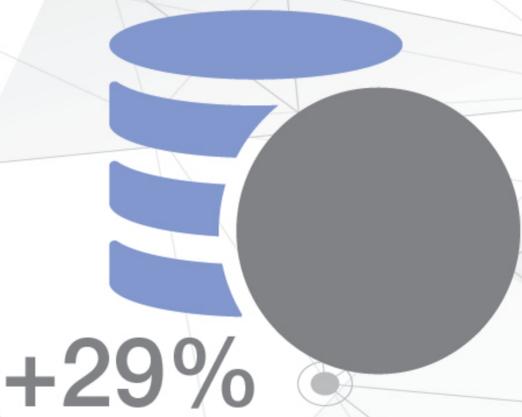
betrug 2020 der durchschnittliche Bruttojahresverdienst eines Beschäftigten in der Chemie- und Pharmaindustrie, hinzu kamen 20.316 EUR (29,4 %) an Arbeitgeberabgaben.

Jahresarbeitsentgelt eines Chemie- und Pharmabeschäftigten



Vom durchschnittlichen Bruttojahresverdienst eines Chemiebeschäftigten entfielen im Jahr 2020 47.251 EUR auf das Entgelt für geleistete Arbeitszeit, 11.528 EUR auf die Vergütung arbeitsfreier Urlaubs-, Krankheits- und Feiertage und 10.422 EUR auf fest vereinbarte oder leistungs- und erfolgsabhängige Sonder- und Zusatzzahlungen.

Entwicklung der Arbeitskosten in Deutschland

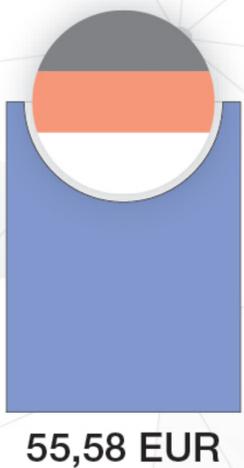


Seit dem Jahr 2010 stiegen die Tarifentgelte pro Beschäftigten in der Chemie um rund ein Drittel an.



Im gleichen Zeitraum stiegen die Preise um 16 %.

Arbeitskosten in der Chemie im internationalen Vergleich



Mit Arbeitskosten von 55,58 EUR pro Beschäftigungsstunde lag die deutsche Chemiebranche im Jahr 2020 international auf Rang 3 hinter Dänemark (60,65 EUR) und Belgien (59,52 EUR). In den USA lagen die Kosten um 17 % niedriger, in Japan um 32 % und in Großbritannien um 40 %.